

Zirkonit

S

Jahresbericht

der

Sektion Straßburg

40

des

Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins

für das Jahr

1903



Straßburg i. G.

Druck von M. DuMont-Schauberg.

1904.

Zur gefälligen Beachtung für die Mitglieder.

1. Sektionsversammlungen finden bis auf weiteres regelmäßig am ersten Freitag jeden Monats (mit Ausnahme des August und September) im Saale des Europäischen Hofes (Blauwollengasse) statt. Über die Tagesordnung sowie etwaige Vorträge erhalten die Mitglieder briefliche Mitteilung.

2. Anmeldungen neuer Mitglieder werden von allen Mitgliedern des Vorstandes entgegengenommen.

3. Adressänderungen der Mitglieder sind dem Vorsitzenden Dr. Windelmann, Spitalplatz 8, sobald wie möglich anzuzeigen.

4. Der Jahresbeitrag (11 Mk., wenn die Zeitschrift gebunden gewünscht wird, sonst 10 Mk.) wird bei den in Straßburg wohnenden Mitgliedern durch Boten einliefert. Auswärtige Mitglieder werden ersucht, ihn spätestens bis zum 1. März an den Schatzmeister, Karl Flab, Ministerialgebäude, Vogesenstraße, einzuzahlen, worauf die Mitgliedskarte als Quittung übersandt wird. Die bis zum 1. März nicht gezahlten Beiträge werden unter Übersendung der Mitgliedskarte durch Postnachnahme eingezogen.

5. Vereinszeichen (Edelweiß) sind vom Schatzmeister in zwei verschiedenen Größen zu 1 Mk. oder 0.80 Mk. zu beziehen. Das kleinere Abzeichen kann als Büfennadel getragen werden.

6. Zur Erlangung der den Mitgliedern in alpinen Unterkunfthütten zustehenden Vergünstigungen muß die Mitgliedskarte mit der Photographie des Inhabers und dem Sektionsstempel versehen sein. Das Abstempeln der Karten kann sowohl durch den Vorsitzenden wie durch den Schriftführer oder Schatzmeister erfolgen.

7. Die Zeitschrift des Vereins erscheint gegen Ende des Jahres und wird den Mitgliedern unentgeltlich zugestellt. Gebunden erhalten sie nur diejenigen, welche 11 Mk. Jahresbeitrag (statt 10 Mk.) gezahlt haben. Umtausch ungebundener Exemplare gegen gebundene kann nur gegen Nachzahlung von 2 Mk. erfolgen.

8. Einzelne Nummern der „Mitteilungen“, welche den Mitgliedern fehlen, werden auf Wunsch, soweit der Vorrat reicht, vom Vorsitzenden unentgeltlich nachgeliefert.

9. Katalog und Satzungen der Sektionsbibliothek, die sich jetzt bei Herrn Redakteur Dr. Bendiner, Blauwollengasse 17, befindet, sind im Bericht des Vorstandes über die Jahre 1896 bis 1901 enthalten. Wer diesen Bericht nicht besitzt, kann ihn vom Bibliothekar unentgeltlich beziehen.

10. Austrittserklärungen im Laufe des Jahres entbinden nach § 5 der Satzungen nicht von der Beitragspflicht für das laufende Jahr. Wer für 1905 auszutreten wünscht, hat dies spätestens bis zum 15. Dezember 1904 dem Vorsitzenden anzuzeigen.

Auf das Jahr 1903 kann unsere Sektion in jeder Hinsicht mit Befriedigung zurückblicken. Die Zahl ihrer Mitglieder hat sich wiederum in erfreulicher Weise gehoben. Während sie sich im Vorjahre 1902 auf 297 belief, ist sie 1903 auf 313 gestiegen, obwohl wir Ende 1902 10 durch Tod oder Austritt verloren hatten. Von diesen 313 Mitgliedern wurden uns im Laufe des Jahres wieder vier durch den Tod entrissen, nämlich die Herren: Ingenieur Fischer in Straßburg (eingetreten 1900), Kommerzienrat Grobe in Kuprechtsau (1887), Landgerichtsrat Dr. Hilgard in Saargemünd (1893) und Kaufmann Fritz Köchling in Saarbrücken (1898). Wir werden ihnen stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.

In der Zusammensetzung des Vorstandes erfolgte keine Änderung; er bestand wie im Jahre 1902 aus den Herren:

Dr. Windelmann als erstem Vorsitzenden,
Prof. Dr. Euting als zweitem Vorsitzenden,
Bauwerker als erstem Schriftführer,
Lohmüller als zweitem Schriftführer,
Flab als Schatzmeister.

Es wurden 11 Monatsversammlungen abgehalten, die sich meist guten Besuchs erfreuten; auch die Damen der Mitglieder bekundeten für sie ein zunehmendes Interesse. Wir waren in der angenehmen Lage, an jedem der Sektionsabende, die sämtlich im Saale des „Europäischen Hofes“ stattfanden, einen Vortrag bieten zu können, meist unter Vorführung von Lichtbildern, für die uns das Elektrizitätswerk seinen Projektionsapparat freundlichst zur Verfügung stellte und die Mitglieder

Dr. Bendiner und Hannig in dankenswerter Weise ihre Unterstützung liehen. Die Reihenfolge der Vorträge war folgende:

- Januar: Dr. Weidenreich: Aus den Sextener Dolomiten.
 Februar: Herr Julius Pojman aus Klidze: Über Bosnien und Herzegowina.
 März: Dr. Bendiner: Zur Psychologie des Alpinismus.
 April: Dr. Reichert: Auf Schneeschuhen durch die Hochregion der Bernina.
 Mai: Dr. Paulcke aus Freiburg: Vorführung und Erläuterung von Lichtbildern aus der Mischabelgruppe.
 Juni: Dr. Bendiner: Vorführung und Erläuterung von Lichtbildern aus der Adamello-, Silvretta- und Rhätikongruppe.
 Juli: Herr Rittershofer aus Karlsruhe: Über Pfingsttouren in der Säntisgruppe.
 September: Dr. Windelmann: Über den Vereinsausflug zum Straßburger Hüttenplatz und die Entwicklung der Hüttenbau-Frage.
 Oktober: Dr. Blaum: Über eine Höhenwanderung von der Silvretta zur Scejaplana.
 November: Dr. Bendiner: Vom Torrone zum Gallegione.
 Dezember: Dr. Reichert: Hochtouren im Kaukasus (Erstbesteigung des Ushba).

Entsprechend einem früheren Sektionsbeschluss wurde beim Amtsgericht zu Straßburg am 20. November 1903 die Eintragung der Sektion in das Vereinsregister bewirkt, wodurch die Rechte und Pflichten der juristischen Persönlichkeit erworben worden sind.

Die Sektionsbibliothek wurde durch folgende Werke vermehrt: Jahrgang 1903 der Zeitschrift und Mitteilungen des DAV., des Jahrbuchs des Schweizer Alpenklubs, der Österr. Alpenzeitung, des Alpine Journal, der Rivista mensile und des Bolletino des Club alpino italiano, des Jahresberichts des Sonnblickvereins und der deutschen Alpenzeitung. An Schenkungen erhielt die Bibliothek von Ehrenmitglied F. Beck

das Prachtwerk von Eckenstein und Lorria über die Penninischen Alpen (100 Bl. in Lichtdruck), von Dr. Bendiner einen Band der Zeitschrift „Reisen und Wandern“, von Assessor Schaffer das Blatt 394 des Topogr. Atlas der Schweiz, von Dr. Megenthin einige ältere Jahrgänge der Zeitschrift und der Mitteilungen unseres Vereins, von Geh. Rat Cuny die „Mitteilungen“ unseres Vereins für die Jahre 1885—1902 sowie einige Jahrgänge der Kolonialzeitung; von der Familie Flender in Düsseldorf das Werk von Karl Blodig „Zur Erinnerung an Walter Flender“, von Dr. Windelmann den Jahrgang 1903 der Alpina des SAC. Angekauft wurden ferner: Dr. Dübi, Saas Fee und Umgebung (Bern 1902), Purtscheller und Heß, Der Hochtourist in den Ostalpen 3. Aufl. (1903) in 3 Bänden; Deutsches Wanderbuch, herausg. vom Vorstand deutscher Touristenvereine 1. Teil: Süddeutschland.

Unterstützungen gewährte die Sektion aus ihren Mitteln dem durch Brand geschädigten Dorfe Matsch (20 Mk.) und den durch Hochwasser geschädigten Bewohnern der östlichen Alpenländer (50 Mk.).

Über die von unsern Mitgliedern in den Jahren 1902 und 1903 ausgeführten Hochtouren und größeren Reisen ist im Anhang des vorliegenden Berichts eine Zusammenstellung gegeben, aus der wir als besonders bemerkenswert die führerlosen Kaukasustouren Dr. Reicherts hervorheben. Wir freuen uns aufrichtig des rühmlichen Anteils, den er an der Rickmerschen Expedition und namentlich an der Erstbesteigung des Ushba genommen hat.

Die Generalversammlung des Gesamtvereins in Bregenz vom 24.—26. Juli 1903 war von acht Mitgliedern unserer Sektion besucht; bei den geschäftlichen Verhandlungen hatte der Vorsitzende die Vertretung übernommen. Für den 27. und 28. Juli hatten wir die Teilnehmer der Generalversammlung zu einem zweitägigen Ausfluge eingeladen, der von Bregenz über Schaan, Gaslei, Säcca, Sareiser Joch, Menzinger Himmel, Straußweg zum Bauplatz der Straßburger Hütte am Brandner Ferner und weiter über die Scejaplana zum Säner See und nach Brand führte. Die Veranstaltung fand rege Beteiligung,

und am Hüttenplatz, wo die Sektion den Gästen ein einfaches Frühstück gab, entwickelte sich ein echt alpines, frohes Treiben, bei dem es auch an allerlei Ansprachen nicht fehlte. Zu unserer lebhaften Genugtuung wurden wir dabei von allen Seiten zu der Wahl unseres Hüttenplatzes aufrichtig beglückwünscht.

Betrachten wir nun etwas näher, wie sich die Hüttenbaufrage, die seit dem Herbst 1901 im Vordergrund unserer ganzen Sektionsstätigkeit steht, im letzten Jahre entwickelt hat. Ende 1902 hatte die Sektion, wie erinnerlich, beschlossen, bei ihren Mitgliedern eine unverzinsliche Anleihe von 10 000 Mk. für den Hüttenbaufonds aufzunehmen und gleichzeitig bei dem Gesamtverein eine Subvention von 4000 Mk. zu beantragen. Die Anleihe hatte einen recht erfreulichen Erfolg; denn es wurden im Laufe des Jahres 1903 nicht weniger als 9100 Mk. gezeichnet, und zwar von 69 Sektionsgenossen und 7 Mitgliedern der Sektion Bludenz. (Vergl. weiter unten das Verzeichnis.) Neben den Darlehen gingen aber auch noch zahlreiche Schenkungen ein, die bis Ende des Jahres die beträchtliche Summe von 3671,65 Mk. erreichten.

Allen Spendern, namentlich aber den verehrten Bludenzern Freunden, sei für die namhafte Förderung unseres Unternehmens auch an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen! Auch der Gesamtverein, der uns auf Antrag des Zentralausschusses und des Weg- und Hüttenbau-Ausschusses in Bregenz die erbetene Unterstützung von 4000 Mk. freundlichst bewilligte, hat uns damit zu lebhaftem Dank verpflichtet.

Den für unser Projekt unentbehrlichen Wegbau von Brand über Zalim zum Brandner Ferner hatte die Sektion Bludenz bereits 1902 aus eigenem Antriebe ins Auge gefaßt und der Gesamtverein hatte ihr dafür auf der Wiesbadener Generalversammlung eine Beihilfe von 2100 Mk. gewährt. Da aber diese Summe zur Ausführung eines hinreichend breiten, guten und sicheren Saumpwegs, wie er uns mit Rücksicht auf unsern Hüttenbau erwünscht sein mußte, bei weitem nicht ausreichen konnte, und da die Sektion Bludenz nicht in der Lage war, aus eigenen Mitteln etwas zuzuschießen, so ersuchten wir den Gesamtverein auf der Bregenzer Generalversammlung um eine

weitere Beihilfe von 2500 Mk. für den Wegbau, zahlbar an die Sektion Bludenz. Leider wurde dieser Bitte nicht in vollem Umfange stattgegeben, sondern nur ein Betrag von 1000 Mk. bewilligt. Inzwischen hatte die Sektion Bludenz den Wunsch geäußert, unsere Sektion solle den Wegbau, der ja in erster Reihe unseren Interessen diene, selbst in die Hand nehmen. Es sollten uns in diesem Falle auch die frühere Subvention des Gesamtvereins sowie alle Rechte und Pflichten abgetreten werden, die die Sektion Bludenz durch Vertrag mit der Zalimalpgenossenschaft erworben hatte, so namentlich auch die ursprünglich von den Bludenzern für den Bau einer Unterkunfthütte in Aussicht genommene Grundfläche in Oberzalim. Nach kurzem Zögern nahmen wir dieses uns in bester und uneigennützigster Absicht gemachte Anerbieten an und zahlten demgemäß an die Alpgenossenschaft den für Grunderwerb, Bauerlaubnis und Holzbezugsrecht vereinbarten Preis von 800 Kronen.

Da für den Wegbau nur beschränkte Mittel zur Verfügung standen, so verzichteten wir fürs erste auf den besseren Ausbau der unteren Wegstrecke Brand-Oberzalim, die sich in leidlich gutem Zustande befindet, und beschlossen, uns zunächst auf den Bau der Strecke Oberzalim-Brandner Ferner zu beschränken. Hier hatte man anfangs geplant, auf dem Umwege über den „Unteren Spusagang“ die Felsabstürze des Panäler Schrafen zum Gletscher hinüber zu durchqueren; doch wurde dies bei näherer Untersuchung als zu kostspielig aufgegeben. Es blieb nichts anderes übrig, als von den höchsten Weideplätzen Oberzalims direkt die felsigen Hänge und Geröllhalden des Zalimkessels in Angriff zu nehmen und so die Höhe des Brandner Ferners zu gewinnen. Für die genaue Absteckung des Weges gelang es uns, unser Mitglied, Herrn R. Bauinspektor Schemmel in Saargemünd zu gewinnen, der Anfang August nach Brand kam und binnen einer Woche in Gemeinschaft mit dem Vorsitzenden die Wegtrasse genau markierte. Für seine lebenswürdige, fachverständige Unterstützung sagen wir ihm auch an dieser Stelle verbindlichsten Dank. Die neue Weganlage beginnt an dem Punkt, wo man die Matten der Oberzalimalp verläßt und die felsigen Hänge betritt, etwa 2000 m ü. M. Die Steigung

von hier bis zur Mulde des Brandner Ferners, wo der Hüttenplatz liegt, beträgt etwa 600 m, die Länge der Wegstrecke bei durchschnittlich 25 % Steigung unter Anwendung zahlreicher Kehren rund 2300 m. Die Breite ist durchweg auf 0,80 m vorgezogen, die ganze Anlage derart, daß sie auch von Maultieren begangen werden kann. Ohne irgend welche Gefahren zu bieten, wird der Weg mitten durch großartige Felszenerien führen und dem Wanderer zugleich eine herrliche Fernsicht nach Norden bis zum Bodensee, Bregenzer Wald und Allgäuer Alpen bieten.

Von den Unternehmern, die sich infolge öffentlichen Ausschreibens um den Wegbau bewarben, erhielt Mitte August der Bergführer Alois Tschiderer von Pettnen, ein Mitglied unserer Sektion, als der Mindestfordernde den Zuschlag. Er erhält 2 Kr. pro laufenden Meter des fertigen Weges: ein Preis, der mit Rücksicht auf die zahlreichen Felsprengungen, die erforderlich sind, nicht zu hoch erscheint. Leider konnte Tschiderer, obwohl er sich sofort mit 8—10 Mann eifrig an die Arbeit machte, den Weg im Laufe des Herbstes nicht mehr vollenden, da schon im September und dann von neuem im Oktober starke Schneefälle im Gebirge eintraten. Indessen sind nur noch die letzten 600 m fertig zu stellen, was im nächsten Juli in 2—3 Wochen geschehen sein wird.

Der Bau der Hütte, deren Pläne im Jahresbericht für 1902 bekannt gegeben sind, war bereits im Juni öffentlich ausgeschrieben worden; doch gingen nur wenige Angebote ein, die durchweg zu teuer waren. Erst im August konnte durch mündliche Verhandlungen nach Überwindung mancher Schwierigkeiten ein annehmbares Abkommen erzielt werden, und zwar mit dem Zimmermann und Bergführer Bernhard Meyer in Brand, der sich erbot, die Hütte für die feste Bausumme von 23000 Kronen zu erstellen. Für den Fall, daß er beim Transport der Baumaterialien zum Hüttenplatz durch höhere Gewalt (Lawinen, Steinfälle) ohne sein Verschulden größeren Schaden erlitt, mußte ihm außerdem eine Schadloshaltung bis zum Betrage von 1000 Kr. zugesichert werden. Meyer hatte sich uns schon bei der Auswahl des Bauplatzes sowie

bei Absteckung des Wegs sehr nützlich gemacht; auch konnten wir in Brand und Bludenz allenthalben bestätigen hören, daß namentlich für den Transport der Materialien, der bei dem ganzen Hüttenbau das Schwierigste ist, nicht leicht ein sachkundigerer, zuverlässigerer Mann zu finden sei. Im September hat denn auch die Sektion in einer außerordentlichen Sitzung den Vertrag mit Meyer genehmigt.

Wenn die Bausumme von 23000 Kr. im Vergleich zum Voranschlag etwas hoch erscheint, so ist zu berücksichtigen, daß der Urheber des Voranschlags die Herstellung eines förmlichen „Fahrwegs“ zum Hüttenplatz vorausgesetzt hatte, und daß sich dieser Gedanke aus verschiedenen Gründen als undurchführbar erwies.

Gleich nach Abschluß des Vertrags hat B. Meyer mit den Vorarbeiten für die Hütte begonnen; bis zum nächsten Frühjahr denkt er das Holzwerk im Tal fertiggestellt, den Bau „abgebunden“ zu haben und mit dem Transport zu beginnen. Am 1. Oktober 1904 soll dann nach dem Vertrage der Rohbau an Ort und Stelle vollendet sein und im Sommer 1905 hoffen wir die Hütte dem Verkehr übergeben zu können.

Den Bauplatz am Brandner Ferner hatten wir nach unsern Erkundigungen anfangs als ärarisches Eigentum angesehen; indessen stellte sich schließlich heraus, daß er nicht dem Staat, sondern der Gemeinde Brand gehört, die ihn uns auf unser Gesuch unentgeltlich überließ, wofür wir ihr verbindlichst danken.

Die gesamten Kosten des Weg- und Hüttenbaues stellen sich nach den Verträgen mit den Unternehmern auf rund 24000 Mk., die durch die Subventionen des Gesamtvereins, unsern eignen Hüttenfonds und die Anleihe bei den Mitgliedern gedeckt erscheinen. Ungedeckt sind dagegen noch die auf etwa 4000 Mk. zu veranschlagenden Kosten der inneren Hütteinrichtung. Indessen wird sich auch hierfür Rat schaffen lassen, wenn diejenigen Mitglieder der Sektion, die bisher noch mit Spenden zurückgehalten haben, ebenfalls ihr Scherflein beitragen, und wenn der Gesamtverein, wie wir zuversichtlich hoffen, uns seine weitere gütige Beihilfe nicht versagt.

18. Dr. Henffen und R. Henffen: 1902. Tour du Mont-Blanc; Matterjoch; Scalettapaß; Sceaplana.
1903. Griespaß; Moropaß; Mallinhorn; Löttschenpaß; Titlis; Pizzo Centrale.
19. Hoffmann: 1903. Gaslumer Winterjochel, Gaispizze, Ochsencharte, Piz Buin, Silvrettahorn.
20. Kessel: 1903. Sustenpaß (Ski).
21. Koenig, René: 1902. Riffelhorn (Matterhorncouloir); Dom (trav.); Zinal-Rothorn (trav.); Triftjoch; Monte Rosa (Dufourspitze, trav.).
1903. Rosenhorn (Wetterhorn).
22. Korjch: 1903. Kleine Zinne; Cinque torri; Nuvolau alto; Kesselfogel; Rosengartenspizze; Rosetta-Cuseglio (Wood-Kamin); Saß Maor.
23. Meinecke: 1902. Parfeierspizze; Hohes Licht; Rauback und Kreuzack; Fellhorn.
1903. Normandie.
24. Näther: 1902. Sulzfluh; Sceaplana und Wilbberg; Bernmatter Breithorn; Theodulhorn.
25. Pichler: 1903. Defenpaß; Schweizertor = Berajöchl; Sceaplana.
26. Reichert: 1902. Chamonix; Grands Mulets; Petit Pateau; Chamonix; Col de Balm (Ski); Furka-Rhonegletscher, Versuch auf Dammasstöck (Ski); Irrfahrten mit Skiern im Madaranertal; Furka-Galenlücke (Ski); Colle del Gigante; Mont Blanc über Bionnassay-Grat; Dente del Gigante; Gran Paradiso; Rosenhorn (Wetterhorn); Parfeierspizze via Ostgrat-Gatschkopf; Köllenspizze; Passo Valdetsch (Ski); Griesgletscher-Passo Giacomo (Ski); Pizzo Basodino (Ski).
1903. Andermatt-Gotthardt (allein, Ski); Piz Lucendro (allein, Ski); Gotthardt-Busmeda-Giubing (allein, Ski); Pizzo Centrale (Ski); Lechtaler-Alpen auf Skiern (Alpenchartel-Flaischjoch (allein). Erste Wallisdurchquerung

- auf Skiern: Fionnay, Cabane de Pannossière, Glacier de Corbossière, Col des Maisons blanches, Tournelon blanc, Glacier Zesetta, Cabane de Chanrion, Glacier du Breney, Col du Mont Rouge, Mont Rouge, Col du Mont Blanc de Seillon, Glacier du Durand, Col Riedmatten, Arolla, Col de Bertol, Tête de Valpelline, Col d'Hérens, Zmuttgletscher, Zermatt (6 Tage); Mlagna, Griesgletscher, Blindenhorn (Ski); Gancia-Noli-Gamaforo (Apennin).
- Im Kaukasus: Leila (4000 m); Dongusorum Tusengi Baschi (4460 m), neuer Weg; Tschatuin-Tau, 4300 m; Uschba, 4700 m (erste Besteigung); Schechildi-Tau, 4300 m (erste Besteigung); Dschanga-Tau, 5050 m (erste Besteigung); Tetnuld, 4833 m, Versuch auf Kasbeck (allein); Crestowaga Perewall.
- Armenisches Hochland, Aboftuman. Skifahrt: Spitzmeilenhütte, Weißmeilen, Spitzmeilen, Weißgandstöckli.
27. Riechelmann, Ludwig: 1903. Höhenstollen-Glockhaus, Rothorn; Titlis; Aroser Weißhorn (trav., Ski).
28. Riechelmann, Otto: 1902. Wetterhorn; 2 Versuche auf Jungfrau; Breithorn; Strahlhorn; Matterhorn.
1903. Gr. Pisciadu; Bambergerispizze; Meisules; Fünffingerspizze; Gr. Ferneda; Versuch auf Zahnkofel und Mursfreid; Aroser Weißhorn (trav., Ski).
29. Römer: 1902. Ortler. 1903. Grammont.
30. Frhr. v. Rothberg: 1902. Mont Vinaigre; Mont Courmettes; Montagne de Bleine; Mont Monnier (Alpes Maritimes); Wallberg, Selzberg, Risserkogel, Plankenstein; Hochiß, Spieljoch, Seetkarispizze, Rosan, Sonnenwendjoch; Scheffauer Kaiser; Ellmauer Halt; Kleine

- Riffelwandspitze; Riffelscharte; Höfats (West- und 2. Gipfel); Hochfrottspitze, Mädelegabel, Bock-
farkopf, Wilder Mann, Hohes Licht, Hoch-
vogel, Übelhorn, Trettachspitze.
Stifahrten am Holmenfollen und Volksfollen
(Christiania).
1903. Rotgrätli (am Engelberger Rotstock); Kuchenjoch;
Vollandspitze, Schafbüheljoch, Piz Buin, Ochsencharte,
Gr. Wiesbachhorn, Wielingerscharte, Vord. Bratschen-
kopf.
31. Schemmel: 1902. Kragnetraget, Wolfendorn, Koll-
spitze; Unterspizze; Bloje; Peitlerkofl; Saß Rigais
(Versuch); Piz Boë; Marmolata (trav.); Kesselfogel;
Rosengartenspitze; Cima d'Asta (Versuch.)
1903. Panüler Schrofes; Wegabsteckung zur Straßburger
Hütte; Rogelseespitze; Mutterkopf; (trav.) Hochmunde;
Dreiterspizze.
32. Schickert: 1902. Elfighorn, Bonderkrinde sowie
kleinere Touren in der Gegend von Adelboden.
33. Schmidtmüller: 1902. Zugspitze (trav.).
1903. Zugspitze (trav.).
34. Schoenberg: 1903. Scejaplana; Nebelhorn; Säntis.
1902. Reise an die Maas und die Nordsee.
35. Simon, Charles: 1902. Aroser Weißhorn;
Barpaner Rothorn; Monte Sissone; Monte
della Disgrazia; Chrestagüzza Sattel; Piz Bernina;
Piz Kesch.
36. Silbereisen: 1903. Scejaplana (2mal).
37. Sommer: 1902. Taufkarjoch; Similaun.
1903. Scejaplana.
38. Baron de Vos van Steenwyk: 1902. Petit
Dent de Veisivi (trav.); Pigne d' Arolla; Pas de
Chèvres; Aiguille de la Za; Col d'Hérens;
Rimfischhorn; Buet; Forteresse (Dent du Midi);
Brandgrat; Fuorcla di Cavel; Claridenpaß.
39. Stolberg: 1903. Versuch auf Wildstrubel; Süd-
Frankreich, Riviera, England.

40. Vogt: 1902. Saumspitze; Scheibler; Schrotens-
kopf; Kaiserspizze; Dreiländerspizze; Rotpleiß-
kopf; Hohes Licht; Bockfarkopf.
41. Weidenreich: 1902. Furletta; Rosengartenspitze;
Marmolata (trav.); Gr. Zinne, Kl. Zinne; Zwölfer-
kofl; Elferkofl.
1903. Gr. Fernedaturm; Gran Obla; Murfreid; Dent de
Mesdi; Fünffingerspitze.
42. Werner: 1903. Reise durch Tirol, Vorarlberg und
Salzkammergut; Dachstein; Drei-Schwestern; Sceja-
plana.
43. Windelmann: 1902. Zimba (von Sarotla); Saum-
spitze mit Gratwanderung zur Fatlarspitze (erste Be-
gehung); Gasluner Winterjoch; Katterberg; Kragnet-
trager, Hochfeiler; Untere Weißzintcharte; Eisbruck-
joch; Hinterer Seelenfogel (trav.); Schalfkogel (trav.);
Similaun (Abstieg über Kaserer Wartl); Hochjoch;
Fluchtfogel (trav.); Geißspitze; Dreiländerspizze (trav.);
Silvrettahorn (trav.); Rote Furka; Scejaplana (Abstieg
durch Gletscherdohle).
1903. Wegabsteckung Oberzalim-Brandner-Ferner; Panüler
Schröfen; Zimba (über den Westgrat); Kleiner Buin;
Madererjoch; Matschuner Föchl; Drusenfluh
(trav.); Tuzenhorn; Piz Uertsch (auf teilweise neuem
Wege).
44. Wolff: 1902. Gemmi.
1903. Titlis; Fochpaß; Große Scheidegg.



Verzeichnis der Beiträge zum Hüttenfonds.

	Gegeben Mk.	Dar- lehen Mk.
Familie Leiber	1000	—
Wittmer, Kaufmann	150	500
Dr. Loffen, Oberlandesgerichtsrat	100	500
Hüber, Kommerzienrat	—	500
Cumy, Geh. Regierungsrat	—	400
Hering, Oberregierungsrat	—	400
Ziegelmeier, Kaufmann	50	300
Stage, Geh. Regierungsrat	—	300
Gahner, Ferdinand, Bludenz	—	300
Gahner, Julius, Bludenz	—	200
Gahner, Anton, Bludenz	—	200
Gahner, Vinzenz, Brand	—	200
Beck, Adam, Brand	—	200
Brauerei Föhrenburg, Bludenz	—	200
Gahner, Natalie, Bludenz	—	100
Dr. Lennig, Rechtsanwalt	50	200
Dr. Winkelmann, Archivar	50	200
Becker, Kriegsgerichtsrat	—	200
Boecking, Landgerichtspräsident	—	200
S. Noos, Kaufmann	—	200
A. Holz, Kaufmann	200	—
Dr. Benecke, Universitäts-Professor	150	—
Dr. v. Schlumberger, Gyzellenz	150	—
Silbereiffen, Kaufmann	100	100
Dr. Guting, Professor	50	100
Hannig, Karl, Zahnarzt	50	100
Dffermann, Regierungsrat	50	100
Dr. Peters	50	100
Niechelmanni, Otto, Zahnarzt	50	100

Zu übertragen . . . 2250 5900

	Gegeben Mk.	Dar- lehen Mk.
Übertrag	2250	5900
Dr. Schwalbe, Universitäts-Professor	50	100
Sommer, Kaufmann	50	100
Bauwerker, Steuerinspektor	30	100
Lunig, Postsekretär	25	100
Flab, Buchhalter	20	100
Schemmel, K. Bauinspektor	20	100
Schwarzmann, Bankdirektor	20	100
Wolff, A., Agent	20	100
Bartel, Rechtsanwalt	—	100
Dr. Veitter	—	100
Dr. Breslau, Universitäts-Professor	—	100
Dr. Doederlein	—	100
Engelhorn, Bankdirektor	—	100
Jungck, S., Kaufmann	—	100
Kauffmann, Bankdirektor	—	100
v. Liebenstein, Major	—	100
Siebler-Ferry, Kaufmann	—	100
Dr. Stilling, Professor	100	—
Wolff, L. Rentammann	—	100
J. Beck, Rentner	90	—
Colas, Kaufmann	20	50
Goebel, K. Bauinspektor	20	50
Raumerck, Fabrikbesitzer	20	50
Schmittmüller, Rechtsanwalt	20	50
Heinrich, Buchhändler	10	60
Dr. Blaum, Professor	—	60
Dr. Schlesinger, Arzt	—	60
Genßen, Amtsrichter	10	50
Moekelt, Fabrikdirektor	10	50
Dr. Bendiner, Redakteur	—	50
Dr. Braun, Universitäts-Professor	50	—
Cupler, Hoflieferant	—	50
Dr. Doeble, Professor	—	50
Dr. Langenbeck, Professor	—	50
Mayer, Friz, Rechtsanwalt	—	50
Dr. Meinecke, Universitäts-Professor	—	50
Pichler, Kaufmann	—	50
Dr. Schoenenberg, Arzt	—	50
Stolberg, Rentner	—	50
Dr. Frhr. v. Waltershausen, Universitäts-Professor	20	50
Fren, Landgerichtsekretär	50	—

Zu übertragen . . . 2905 8680

	Gefchenk Mk.	Dar- lehen Mk.
Übertrag . . .	2905	8680
Knopf, Hauptmann	50	—
Nadler, Architekt	20	40
Fehr. v. Rotberg, Leutnant	20	40
Dr. Bechstein, Professor	20	40
Dr. v. Borries, Professor	—	40
Lohmüller, Oberleutnant	—	40
Dr. Marcwald, Bibliothekar	—	40
Dr. Weidenreich, Universitäts-Professor	—	40
Frl. Kunze	41	—
Dreiheller, Kaufmann	40	—
Hahn, Karl, Kaufmann	20	—
Fingado, Kaufmann	30	—
Dr. Vogt, Staatsanwaltschaftsrat	10	20
Becker, Waldemar, cand. jur.	—	20
Megenthin, Arzt	—	20
Billmeyer, Oberpostpraktikant	—	20
Frl. Sattig	10	20
Schuster, Konzertmeister	—	20
Stettner, Kaufmann	—	20
		<u>9100</u>
Arp, Fabrikant	20	
Ferlings, Rechnungsrat	20	
Franck, Fabrikant	20	
Dr. Freund, Universitäts-Professor	20	
Geist, Gesanglehrer	20	
Girschberg, Kriegsgerichtsrat	20	
Dr. Hoffmann, Arzt	20	
Frau Hoffmann	10	
Dr. Römer, Privatdozent	20	
Jules Schlumberger	20	
Dr. v. Seyfried, Major a. D.	20	
Stoeckicht, Bauvat	20	
Schaffer, Assessor	15	
Wachstein, Leutnant	10	
Dr. Courvois	10	
Dr. Ficker, Universitäts-Professor	10	
Dr. v. Fürth	10	
van Hauten, Buchhändler	10	
v. Heimrod, Hauptmann	10	
Hilgard, Landgerichtsrat	11	
Zu übertragen . . .	3482	9100

	Gefchenk Mk.	Dar- lehen Mk.
Übertrag . . .	3482	9100
Gurter, Buchhändler	10	
Mayer, Alfred, Kaufmann	10	
Möllmann, Regierungsrat	10	
Mündel, Buchhändler	10	
Kessler, Schauspieler	10	
Neuerburg, Direktor	10	
d'Oleire, Buchhändler	10	
Reis, Joseph Kaufmann	10	
Dr. Schröder, Arzt	10	
Dr. Simon	11	
Dr. Stöfner, Arzt	10	
Weiß, Kunstmaler	10	
Dr. Vogel, Regierungsrat	10	
Frl. Vogt	10	
Ferner eine Anzahl kleinerer Beiträge von zusammen Mk. 48.65		
Summa . .	3671,65	9100

Außerdem hat die Firma Holz & Wittmer die unentgeltliche Herstellung der Abortanlagen in der Hütte zugesagt;
 H. Jungck die Lieferung von Wegweisertafeln;
 Geh. Rat Cuny die Stiftung einer Hüttenapotheke;
 Gebrüder Leiber die Stiftung eines Fremdenbuches.



Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben.

Jahr	Mitgliedsbeiträge		Einbände der Zeitschrift		Bereinszeitschriften zc.		Zinsen		Verschiedenes		Summe		Außerkauf der Festgabe zc.	
	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S
1902	2956	—	221	—	23	30	136	—	16	20	3352	50	174	—
1903	3106	—	244	—	19	35	236	30	—	—	3605	65	350	—

Einnahmen und Ausgaben.

Geschenke zum Baufonds		Verschiedenes		Summe		Subvention des Vereins		Anteile		Summe		Gesamtbetrag aller Einnahmen	
M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S
2637	65	20	—	2831	65	—	—	—	—	—	—	6184	15
777	—	3	—	1130	—	2100	—	7480	—	9580	—	14315	65
<u>3414</u>	<u>65</u>												

Ausgaben.

Jahr	An die Kassa des Vereins		Vorträge		Veräußerungen		Verwaltungskosten		Bibliothek		Anschaffungen		Verschiedenes			
	Mitgliedsbeiträge	Einbände	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S		
1902	1858	50	219	—	55	90	86	—	560	13	94	88	53	40	16	—
1903	1946	70	241	—	158	95	—	—	431	40	85	70	25	30	15	30

Ausgaben.

Unterstützungen	Rückstände aus dem Vorjahre		Summe		Sittenbau		Wegbau		Summe		Summe aller Ausgaben				
	M	S	M	S	M	S	I	II	M	S	M	S			
18	—	109	78	3071	59	36	—	—	—	—	36	—	3107	59	
74	20	—	—	2978	55	3658	58	2910	02	683	78	7252	38	10230	93
				<u>3694</u>	<u>58</u>	<u>2910</u>	<u>02</u>	<u>683</u>	<u>78</u>						

Der Überschuß der ordentlichen Einnahmen betrug 1902: Mk. 408,69,
 " " " " " " " " 1903: " 702,30,

der außerordentlichen Mk. 2667,87, zusammen Mk. 3076,56.
 " " " " " " " " 1054,90, " " 1757,10.

Bilanz vom 31. Dezember 1903.

Aktiva.

Bestand an Wertpapieren	9800	—
Noch ausstehende geschenkte Beiträge zum Hüttenbaufonds	250	—
Bereinszeichen	20	80
Edelweißnadeln	1	80
Hütte an der Ecesaplana	3694	58
Zahlung an die Zakimalgenossenschaft für ein Hütten- grundstück usw.	683	78
Guthaben bei der Rheinischen Kreditbank	109	25
Ausstände	3	50
Kassenbestand	48	38
	14612	09

Passiva.

Ein vorausbezahlter Mitgliedsbeitrag für 1904	11	—
Anleihe	7480	—
Vermögen der Sektion am 31. Dezember 1903	7121	09
	14612	09

An Wertpapieren sind vorhanden:

3 1/2 % Preussische konf. Staatsanleihe	1900	—
" Deutsche Reichsanleihe	2900	—
" Straßburger Stadtanleihe	600	—
4 % desgl.	400	—
" Pfandbriefe der Rheinischen Hypothekenbank	800	—
3 1/2 % Badische Anleihe	2000	—
" Hessische "	1200	—
	9800	—

Nach den Büchern und Belägen geprüft und richtig befunden.
Straßburg, den 14. Januar 1904.

Die Revisoren:
gez. Lunitz, gez. Josef Reis.